



EWD Elektrizitätswerk Davos AG

Medienmitteilung

Davos, 03.06.2020

Für ein nachhaltiges Davos: Baubeginn des zweiten EWD-AG-Wärmeverbundes

Die EWD Elektrizitätswerk Davos AG (EWD AG) bekennt sich zu erneuerbaren Energien im Strom- und Wärmebereich. Mit der Einsparung von rund 380 Tonnen CO₂ pro Jahr im Sinne der Energiestrategie 2050 und für ein nachhaltiges Davos, realisiert die EWD AG noch dieses Jahr den zweiten Wärmeverbund im Gebiet Davos Dorf-Bünda.

Der Wärmeverbund Davos Dorf-Bünda nutzt natürliche Energieressourcen aus dem Boden, welche mit einer Grundwasser-Wärmepumpe – betrieben mit erneuerbarem Strom – gewonnen wird. Einzig zur Abdeckung der Spitzenlast an sehr kalten Tagen steht eine Ölheizung nach neuestem Stand der Technik zur Verfügung. Die künftige Anlage weist eine Gesamtleistung von 840 kW auf und produziert im Jahr voraussichtlich 2'000'000 kWh Wärme. So werden jedes Jahr rund 120'000 Liter Heizöl gespart und der CO₂-Ausstoss um 380 Tonnen verringert – das entspricht dem CO₂-Ausstoss von rund 70 ölbeheizten Einfamilienhäusern.

Hohe Wärmedichte im Gebiet Bünda

Das Gebiet Bünda eignet sich hervorragend für einen Wärmeverbund, weil auf einer vergleichsweise geringen Fläche viel Energie gebraucht wird. Das künftig mit erneuerbarer Wärme versorgte Gebiet umfasst vor allem grössere Liegenschaften mit Wohnungen, also hohem Wärmebedarf. Da bei vielen dieser Liegenschaften in den kommenden Jahren ein Ersatz des bestehenden Heizsystems nötig würde, ergab sich die einmalige Gelegenheit, ein gemeinsames und ökologischeres Energiesystem mit grossem Synergiepotenzial zu nutzen. Für die Haus- und Stockwerkeigentümer bedeutet der Wärmeverbund ein «Rundum-Sorglos-Paket» ohne betriebliche und finanzielle Risiken. Die EWD AG hat sämtliche Aufgaben von der Planung über den Bau bis zum Betrieb übernommen und liefert mindestens 30 Jahre lang zuverlässig die benötigte Wärme.



Das Bauprojekt

Bereits im Frühjahr 2019 wurde eine Versuchsbohrung erstellt, um die Ergiebigkeit des Grundwassers mit einem Pumpversuch abzuklären. Nach dem positiven Messergebnis der Testanlage sowie der erteilten Baubewilligung kann mit dem Bau des zweiten EWD-Wärmeverbunds in Davos beginnen: Die ersten Planungsarbeiten laufen intensiv und demnächst starten die Bauarbeiten vor Ort. Dazu gehören der Umbau der bestehenden Heizzentrale, der Bau der Wärmeleitungen sowie der Anschluss an die Liegenschaften. Die Installationen der Wärmeerzeugung (Wärmepumpe und Ölkessel) ist für Mitte Jahr bis im September geplant, so dass die erste Wärmelieferung, ab spätestens November 2020 erfolgen wird.

Die Gemeinschaft der Stockwerkeigentümer begrüsst in ihrem Entscheid den Anschluss. Die Baubewilligung ist bereits erteilt. Nun sind die Vorbereitungsarbeiten für den nachhaltigen Wärmeverbund im Gange. Mit dem Realisierungsentscheid bekräftigen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der EWD AG die Strategie in Richtung erneuerbarer Energieerzeugung und setzt diese mit einem weiteren Wärmeverbund im Sinne der Energiestrategie um, wie Jürg Flückiger, Geschäftsführer EWD AG, betont.

Technische Daten

Wärmeerzeuger (Öl und Grundwasser-Wärmepumpe)	840 kW
Wärmebedarf pro Jahr	2'000 MWh
Einsparung fossiler Brennstoffe pro Jahr	120'000 Liter Öl
CO ₂ Reduktion pro Jahr	380 Tonnen CO ₂
Länge Leitungsnetz ca.	400 Meter

Bildmaterial



Die zwei Grundwasser-Rückgabebrunnen (blau) mit einer Tiefe von rund 25 Meter.

Kontakt für Rückfragen

EWD Elektrizitätswerk Davos AG
Jürg Flückiger
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

Telefon: 081 415 38 00
E-Mail: j.flueckiger@ewd.ch